

# Goldener Meisterbrief für Gustav A. Gaus

Ruediger Schlomm, Obermeister der Innung des Kfz-Handwerkes Bielefeld, ehrt den 76-Jährigen im Autocenter Gaus

**10. Mai 1966 – 50 Jahre ist es her, dass Gustav A. Gaus seine Meisterprüfung ablegte. Dafür wurde der 76-Jährige am 12. Mai 2016 im Autocenter Gaus von Obermeister Ruediger Schlomm mit dem goldenen Meisterbrief geehrt: „Diese Auszeichnung hat Seltenheitswert, zumal wir damals erst fünf Gesellenjahre ablegen mussten, bevor wir zur Meisterprüfung zugelassen wurden.“ An die praktische Prüfung erinnert sich Gustav A. Gaus sehr genau: Er musste einen Motor überholen.**

Bielefeld, 12. Mai 2016. „Ich hatte einen Käfermotor mitgebracht, den ich unter Aufsicht der Prüfer komplett auseinandernehmen musste, dann instand setzte und zum Laufen brachte. Wir mussten dafür auch schweißen und löten können“, erzählt Gustav Gaus. „Den Prüfern war wichtig, dass der 34-PS-Motor auch die volle Leistung erbrachte.“

Ursprünglich wollte der gebürtige Bielefelder nicht Kfz-Mechaniker werden, doch seine Leidenschaft für die Mechanik war groß und sein Vater überredete ihn, nach der mittleren Reife eine Lehre zum Kfz-Mechaniker aufzunehmen. Seine Ausbildung absolvierte Gustav A. Gaus bei Wilhelm Brüntrup, der einen Fiat Großhandel betrieb. „Der Fiat war damals schon wassergekühlt. Es war zunächst eine Umstellung für mich, als ich im Betrieb meines Vaters ausschließlich mit Boxermotoren zu tun hatte.“ In der Anfangszeit musste Gustav A. Gaus unter anderem an etlichen Käfern Blinker einbauen. „Ich sag immer: vom Winker zum Blinker. Es gab so wenig Elektronik an einem Auto! Ich habe damals hauptsächlich an Käfern gearbeitet, zum Beispiel Seilzugbremsen repariert. Um zu testen, ob die Seile gleichmäßig zogen, haben wir auf Nebenstraßen die Bremsen getestet und konnten anhand der Bremspuren sehen, wo wir nachbessern mussten.“

Der Käfer hat es Gustav A. Gaus angetan. Doch daneben gab es noch ein Modell, das den jungen Kfz-Mechanikermeister begeisterte: der VW Karmann-Ghia Typ 34. „Ich konnte einen großen Karmann-Ghia nach einem Totalschaden erwerben und habe ihn nach der Arbeit repariert. Er hatte eine gewaltige Karosserie. Die Motoren mit 54 PS und zwei Vergasern brachten es bergab auf ca. 160 Kilometer pro Stunde. Mein Karmann war zweifarbig lackiert. Er war dunkelblau und das Dach war weiß – kommt heute wieder in Mode“, fügt er mit einem Schmunzeln hinzu.

Auf die Frage, worauf er rückblickend stolz sei, antwortet Gustav Gaus: „Es war nicht immer einfach und doch ist es uns gelungen, unsere Ziele zu erreichen. Wir sind baulich und technisch so ausgerüstet, dass wir unsere Kunden mit unserem Angebot zufriedenstellen können. Ich freue mich vor allem, dass wir immer viel Wert auf eine gute Ausbildung gelegt und viele Auszubildende bei uns gelernt haben. Wir hatten immer sehr gute und treue Mitarbeitende.“ Und natürlich ist er stolz auf seine Tochter Daniela, die in dritter Generation das Unternehmen führt. „Sie macht das sehr gut. Aber gedrängt habe ich meine beiden Töchter nie. Es war ihre freie Entscheidung und das freut mich.“

Das Bielefelder Familienunternehmen Autocenter Gaus wurde 1928 gegründet und wird heute in dritter Generation von Daniela Gaus geführt, die 2004 in die Geschäftsführung einstieg. 2005 wurde der Vertriebsstandort von der Hillegosser Straße an die Dingerdisser Straße verlagert. Das Angebot umfasst Neu- und Gebrauchtwagen sowie Nutzfahrzeuge und umfangreiche Serviceleistungen. Das Autocenter Gaus wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem für hohe Kundenzufriedenheit und vorbildliche Nachwuchsförderung. Aktuell beschäftigt das Autocenter Gaus 108 Mitarbeitende, davon 19 Auszubildende.

#### **Für weitere Auskünfte:**

Daniela Gaus, Geschäftsführerin  
Autocenter Gaus GmbH & Co. KG  
Dingerdisser Straße 1, 33699 Bielefeld  
Telefon: 0521 557 565-0  
daniela.gaus@autocenter-gaus.de

#### **Bildlegende:**

Freut sich über den goldenen Meisterbrief: Gustav A. Gaus (l.) mit Ruediger Schlomm, Obermeister der Innung des Kfz-Handwerkes Bielefeld, Daniela Gaus, Geschäftsführerin Autocenter Gaus, und Jürgen Sautmann, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft.